

utb.

Matthias Karmasin  
Rainer Ribing

# Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten

10. Auflage



### **Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage**

Böhlau Verlag · Wien · Köln · Weimar  
Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto  
facultas · Wien  
Wilhelm Fink · Paderborn  
Narr Francke Attempto Verlag · Tübingen  
Haupt Verlag · Bern  
Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn  
Mohr Siebeck · Tübingen  
Ernst Reinhardt Verlag · München  
Ferdinand Schöningh · Paderborn  
Eugen Ulmer Verlag · Stuttgart  
UVK Verlag · München  
Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen  
Waxmann · Münster · New York  
wbv Publikation · Bielefeld



---

**Matthias Karmasin/Rainer Ribing**

# **Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten**

**Ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-,  
Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen**

**facultas**

---

**Matthias Karmasin**, Univ. Prof. DDr., ist Professor für Medien- und Kommunikationswissenschaft und Direktor des Institutes für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung (CMC) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Alpen Adria Universität Klagenfurt.

**Rainer Ribing**, Mag., ist Direktor der Wirtschaftskammer Burgenland und arbeitet seit 1998 als Autor und Lektor im Fachgebiet „wissenschaftliches Arbeiten“.

#### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://d-nb.de> abrufbar.

10., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2019  
© 2006 Facultas Verlags- und Buchhandels AG  
facultas, Stolberggasse 26, 1050 Wien, Österreich  
Alle Rechte vorbehalten

Umschlag: Atelier Reichert, Stuttgart  
unter Verwendung einer Illustration von Martin Tiefenthaler  
Innengestaltung und Satz: grafzyx.com, Wien  
Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg  
Printed in Germany

ISBN 978-3-8252-5313-4

ISBN 978-3-8385-5313-9 (Online-Leserecht)

---

# Vorwort

Vor Ihnen liegt die zehnte, komplett überarbeitete und mit einem neuen, durchgehend 4-farbigen Layout versehene Auflage unseres Leitfadens für das wissenschaftliche Arbeiten. Dieses Buch versteht sich als praktische Anleitung für die inhaltliche und formale Gestaltung von Facharbeiten bzw. Vorwissenschaftlichen Arbeiten (VWAs), von Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen. Darüber hinaus geben wir Tipps und Tricks für das Präsentieren und Vortragen.

Ausgangspunkt waren dabei – anders als in vielen anderen Beiträgen zu diesem Thema – nicht allein die Anforderungen des Wissenschaftsbetriebes, sondern die Bedürfnisse der Studierenden. Neben den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens widmen wir uns den zentralen Fragen, wie sie für diesen Prozess typisch sind. Diese Fragen sind etwa:

- Wie komme ich zu meinem Thema?
- Was sind die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens?
- Welchen Aufbau soll meine Arbeit haben?
- Wie zitiere ich richtig?
- Wie wird meine Arbeit bewertet?
- Wie präsentiere ich vor Publikum?

Wir haben unsere langjährige Erfahrung im Abfassen und im Beurteilen wissenschaftlicher Arbeiten einfließen lassen und freuen uns, dass unsere Arbeitshilfe so gut angenommen wird. Herzlichen Dank an Julia Durau und Denise Voci von der Alpen Adria Universität Klagenfurt für wertvolle Impulse und Anregungen zur lesefreundlichen und anwendungsorientierten Gestaltung und an Sandra Illibauer-Aichinger für das sorgsame Lektorat.

Wir wünschen frohes Schaffen!

September 2019

Matthias Karmasin, Rainer Ribing



---

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Leitfaden zur Arbeit mit diesem Buch</b>	<b>13</b>
Aufbau des Buches	14
Zur Zitierweise in diesem Buch	15
Checkliste für den Start	16
<b>1 Das Konzept</b>	<b>17</b>
<b>1.1 Ansprüche an Abschlussarbeiten</b>	<b>17</b>
<b>1.2 Rechte und Pflichten</b>	<b>19</b>
1.2.1 Zitat vs. Plagiat	19
1.2.2 Gesetzliche Grundlagen	20
<b>1.3 Thema und Betreuer*in/Begutachter*in</b>	<b>21</b>
<b>1.4 Forschungsfrage</b>	<b>25</b>
1.4.1 Formulieren der Forschungsfrage	25
1.4.2 Grundtypen verschiedener Fragestellungen	26
<b>1.5 Exkurs: Die Wissenschaftsbereiche</b>	<b>29</b>
<b>1.6 Inhaltlicher Aufbau der Arbeit (Disposition)</b>	<b>31</b>
1.6.1 Einleitung	31
1.6.2 Hauptteil	31
1.6.3 Schluss (Fazit)	32
1.6.4 Abstract (Kurzfassung)	32
<b>1.7 Literaturarbeit vs. Empiriarbeit</b>	<b>32</b>
<b>1.8 Planung und Umsetzung</b>	<b>35</b>
1.8.1 Zeiteinteilung	35
1.8.2 Arbeitstagebuch	36
1.8.3 Was bedeutet „Eigenständigkeit“?	37
1.8.4 Was tun bei Schreibblockaden?	38

<b>1.9 Stil der Arbeit</b>	<b>39</b>
1.9.1 Thesaurus	39
1.9.2 Stilmittel	39
1.9.3 Der „Ich-Bezug“	41
1.9.4 Gender-Mainstreaming	42
<b>1.10 Beurteilung wissenschaftlicher Arbeiten</b>	<b>44</b>
1.10.1 Methodik beim Beurteilen der Arbeit	44
1.10.2 Ein Kriterienkatalog zur Beurteilung	44
<b>1.11 Die Abfassung der Arbeit in englischer Sprache</b>	<b>48</b>
<b>2 Form und Formatierung</b>	<b>51</b>
<b>2.1 Formale Bausteine der Arbeit</b>	<b>52</b>
2.1.1 Facharbeit/VWA, Haus- und Seminararbeit	54
2.1.2 Aufbau einer Abschlussarbeit	55
2.1.3 Seitennummerierung	59
2.1.4 Nummerierung der Kapitelüberschriften	60
2.1.5 Gliederungstiefe	60
2.1.6 Grundsätze der Gliederung	61
<b>2.2 Formatierungstipps im Textverarbeitungsprogramm Word</b>	<b>63</b>
2.2.1 Tastenkombinationen (Shortcuts)	67
2.2.2 Seitenrandeinstellung und Papierformat	68
2.2.3 Formatvorlagen	69
2.2.4 Zuweisen von Formatvorlagen	74
2.2.5 Nummerieren der Kapitelüberschriften	75
2.2.6 Fußnoten einfügen	76
2.2.7 Beschriftungen von Grafiken, Tabellen etc. einfügen	77
2.2.8 Querverweise	78
2.2.9 Anordnung quergestellter Abbildungen und Tabellen	78
2.2.10 Seitenzahlen einfügen und Seitennummerierung einrichten	78
2.2.11 Kopf- und Fußzeilen bearbeiten	80
2.2.12 Inhalts- und Abbildungsverzeichnisse einfügen	80
2.2.13 Aktualisierung von Verzeichnissen	81
2.2.14 Rechtschreib- und Grammatikprüfung	81
<b>3 Wissenschaftlich argumentieren und recherchieren</b>	<b>83</b>
<b>3.1 Wissenschaftliche Grundlagen</b>	<b>84</b>
3.1.1 Wissenschaft versus Alltagswissen	84
3.1.2 Wissenschaftliche Aussagen	85

3.1.3	Grundlagenforschung und angewandte Forschung	88
3.1.4	Definition – Theorie – Hypothese	89
3.1.5	Die Arbeit als Detektivgeschichte	94
3.1.6	Funktionale Analogien	96
3.1.7	Wissenschaftlich argumentieren	97
<b>3.2</b>	<b>Wissenschaftliche Quellen</b>	<b>100</b>
3.2.1	Ratgeber für die Recherche	101
3.2.2	Elektronische Bibliothekskataloge	102
3.2.3	Digitale Datenbanken	102
3.2.4	Suchmaschinen im WWW	103
3.2.5	Wikipedia	103
3.2.6	Einteilung und Klassifizierung von wissenschaftlichen Quellen	104
3.2.7	Welche Quelle ist niveauvoll?	106
3.2.8	Illustrationen mit Abbildungen, Tabellen etc.	106
3.2.9	Problembereich Internet als Quelle	107
<b>3.3</b>	<b>Zur Darstellung empirischer Ergebnisse</b>	<b>107</b>
3.3.1	Wahl der Untersuchungsart/Methode	108
3.3.2	Aufbereitung und Interpretation der Daten	111
<b>4</b>	<b>Zitieren</b>	<b>113</b>
<b>4.1</b>	<b>Zitat</b>	<b>114</b>
4.1.1	Wörtliche (direkte) Zitate von Textpassagen	116
4.1.2	Sinngemäße (indirekte) Zitate von Textpassagen	119
4.1.3	Kommentieren des Zitats	119
4.1.4	Übernahme von Abbildungen wie Grafiken, Tabellen etc.	119
4.1.5	Verwenden von Fußnoten	120
<b>4.2</b>	<b>Quellenangabe und Quellenverweis</b>	<b>121</b>
4.2.1	Belegarten für Quellenangabe oder Quellenverweis	121
4.2.2	Wörtliche (direkte) Zitate von Textpassagen belegen	123
4.2.3	Sinngemäße (indirekte) Zitate von Textpassagen belegen	125
4.2.4	Genaue Übernahme von Abbildungen	126
4.2.5	Abgeänderte Übernahme von Abbildungen	128
4.2.6	Angabe der Erstellerin einer Abbildung	128
4.2.7	Aufsätze in Sammelbänden	129
4.2.8	Aufsätze in Fachjournalen und Zeitschriften	129

<b>4.3 Literaturverzeichnis</b>	<b>129</b>
4.3.1 Inhalt und Anordnung	129
4.3.2 Monographien, (Lehr-)Bücher	130
4.3.3 Aufsätze in Sammelbänden	132
4.3.4 Aufsätze in einschlägigen Fachjournalen und Zeitschriften	133
<b>4.4 Spezialfälle beim Zitieren</b>	<b>133</b>
4.4.1 Textpassagen, die sich im Original über mehrere Seiten erstrecken	133
4.4.2 Mehr als eine Veröffentlichung einer Autorin innerhalb eines Jahres	134
4.4.3 Autor*innen mit gleichlautenden Nachnamen	136
4.4.4 Zitate ohne Verfasser*in	136
4.4.5 Wiederholte Nennung derselben Quelle	136
4.4.6 Große Zeitspanne zwischen zitierter Auflage und Erstauflage	136
4.4.7 Fremdsprachige Zitate	137
4.4.8 Mehrfachbelege	138
4.4.9 Sekundärzitate	138
4.4.10 Zitat im Zitat	139
4.4.11 Kennzeichnung einzelner übernommener Begriffe	139
<b>4.5 Zitieren spezieller Quellen</b>	<b>140</b>
4.5.1 Internet	140
4.5.2 Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationsschriften	141
4.5.3 Konferenzberichte	141
4.5.4 Papers von Institutionen	142
4.5.5 Festschriften	142
4.5.6 Lexika, Handbücher und Enzyklopädien	143
4.5.7 Zeitungsartikel	143
4.5.8 Verweise auf den Anhang	146
4.5.9 Eigene empirische Studien	147
4.5.10 Rechtsquellen	147
<b>5 Präsentieren und Vortragen</b>	<b>149</b>
<b>5.1 Vorbereitung</b>	<b>150</b>
5.1.1 Den Inhalt des Vortrages präsentationsreif machen	150
5.1.2 Rede-Unterlagen	153
5.1.3 Foliengestaltung	153

---

5.1.4	Visualisierung	154
5.1.5	Handouts	154
5.1.6	Medien	154
<b>5.2</b>	<b>Die Präsentation</b>	<b>155</b>
5.2.1	30 Minuten vor dem Start	155
5.2.2	Beginn der Präsentation	156
5.2.3	Einbeziehung des Publikums	158
5.2.4	Hilfsmittel im Hauptteil	160
5.2.5	Schluss und Fragenrunde	161
5.2.6	Feedbackregeln	162
<b>5.3</b>	<b>Körpersprache</b>	<b>163</b>
5.3.1	Wohin mit den Händen?	164
5.3.2	Lampenfieber und Entspannungsmöglichkeiten	164
	Literaturverzeichnis	165
	Abbildungsverzeichnis	167
	Abkürzungen für Quellenangaben und Quellenverweise	168



---

# Leitfaden zur Arbeit mit diesem Buch

Das vorliegende Buch liefert eine umfassende Grundlage für die inhaltliche und formale Gestaltung Ihrer wissenschaftlichen Arbeit.

Was die **inhaltlichen** und **wissenschaftlichen Anleitungen** in diesem Buch betrifft, so sind diese universell einsetzbar. Themenfindung, Formulieren der Forschungsfrage, wissenschaftliche Argumentation, der Umgang mit Literatur, Hypothesenbildung oder auch die Bewertungsrichtlinien sind im Wissenschaftsbetrieb anerkannt.

Die in diesem Buch vorgestellten **formalen Vorgaben** sind ebenso anerkannt und können von Ihnen übernommen werden (z. B. Verwendung von Fußnoten, Anordnung von Verzeichnissen, Zitierweise ...). Sollten Sie darüber hinaus – je nach Fachbereich, Institut oder Betreuer\*in – **Formvorlagen** oder **spezifische** formale Vorgaben erhalten, sind diese selbstverständlich zu verwenden.<sup>1</sup>

Wichtig in diesem Zusammenhang: Die „einzig richtige Form“ gibt es nicht. Im Wissenschaftsbetrieb haben sich unterschiedliche Varianten entwickelt, von denen jede für sich „korrekt“ ist. **Entscheidend** ist, dass die wissenschaftliche Form bzw. Formatierung Ihrer Arbeit durchgängig und einheitlich ist.

---

1 In der Regel gibt es institutsspezifische Vorgaben für Schriftart und -größe, die Einstellung der Seitenränder etc., in einzelnen Fachbereichen etwa auch spezielle Regeln für technische Arbeiten (Art und Darstellung von Formeln) oder für naturwissenschaftliche Arbeiten (korrekte Beschreibung eines Laborversuches o. Ä.).

### Aufbau des Buches

#### *Kapitel 1: Das Konzept*

**Konzeption** des Inhalts und **Planung** der Vorgangsweise sind die Basis für eine erfolgreiche wissenschaftliche Arbeit. Zentrales Element ist dabei die **Forschungsfrage**, deren Ausgestaltung den Kern der wissenschaftlichen Arbeit darstellt. Wir zeigen Ihnen im ersten Kapitel die Methoden, um von Beginn an zielgerichtet zu planen und effizient zu arbeiten.

#### *Kapitel 2: Form und Formatierung*

Nicht nur der Inhalt soll wissenschaftlich sein, sondern auch die Form. Um die wissenschaftliche Arbeit **von anderen Formen** schriftlicher Äußerungen (z. B. Zeitungsartikeln) zu **unterscheiden**, bedarf es geeigneter Werkzeuge und der Einhaltung formaler Richtlinien. Im zweiten Kapitel stellen wir die dazugehörigen Bausteine mit Beispielen ausführlich dar. Darüber hinaus geben wir eine bebilderte Anleitung für die grundlegende **Formatierung** der Arbeit im Textverarbeitungsprogramm Word.<sup>2</sup> Sie deckt die wichtigsten Formatierungsarten ab und soll zeitraubendem Layoutieren vorbeugen.

#### *Kapitel 3: Wissenschaftlich argumentieren und recherchieren*

In diesem Kapitel zeigen wir Ihnen die **Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens**, wie Sie mit wissenschaftlichen Belegen umgehen, angemessen argumentieren und die Forschungsfrage in einem adäquaten Forschungsprozess abarbeiten. Dazu gehören konkret auch das Formulieren wissenschaftlicher Aussagen sowie – gegebenenfalls, aber nicht notwendigerweise – die Arbeit mit Hypothesen.

Daneben gehen wir näher auf die **Klassifikation wissenschaftlicher Quellen** ein und geben Ihnen die notwendigen Hinweise, um wissenschaftliche von nicht-wissenschaftlichen Quellen zu unterscheiden.

#### *Kapitel 4: Zitieren*

„**Abschreiben**“ ist erlaubt, aber jedes Zitat muss **überprüfbar** und **einwandfrei nachvollziehbar** sein. Einwandfreies Zitieren ist Ausdruck wissenschaftlicher Sorgfalt. Übernommenes fremdes Gedankengut ist in jedem Fall – egal ob als wörtliches oder sinngemäßes Zitat – als solches kenntlich zu machen.

---

<sup>2</sup> Microsoft® Office Word.

Im vierten Kapitel behandeln wir ausführlich die formalen **Zitierregeln**, den Umgang mit Fußnoten, die Erstellung des Literaturverzeichnisses etc. und führen ergänzend praktische Beispiele an.

#### *Kapitel 5: Präsentieren und Vortragen*

Professionelles Präsentieren gehört nicht nur zu den wesentlichen Mitteln im Wissenschaftsbetrieb. Wer gut präsentiert, kann auch im beruflichen Kontext seine Inhalte besser und damit überzeugend vermitteln. Wir geben Ihnen **Tipps und Tricks**, um professioneller vorzutragen.

#### **Zur Zitierweise in diesem Buch**

Es gibt im Wissenschaftsbetrieb unterschiedliche Formen von Quellenangaben und -verweisen. Beispielhaft wären das etwa:

als Fußnote

<sup>23</sup> Vgl. Bänsch, 2013, S. 66.

<sup>23</sup> Vgl. Bänsch (2013: 66).

<sup>23</sup> Vgl. Bänsch (2013), S. 66.

oder im Text

... (vgl. Bänsch, 2013: 66) ...

Es gilt: Die Form der Quellenangaben und -verweise soll in Ihrer Arbeit einheitlich sein.

Entscheiden Sie sich nach Durchsicht von **Kapitel 4 bzw. anhand der Vorgaben** Ihres Institutes oder Ihrer Betreuungsperson für eine Form, die Sie dann in Ihrer Arbeit konsequent einhalten. Wir haben uns ebenso für eine Form entschieden, die wir in diesem Buch (außer bei den in Kapitel 4 angeführten Beispielen) durchgehend verwenden.



## Checkliste für den Start

### Was muss ich beisammen haben, bevor ich zu schreiben beginne?

- Die Motivation, etwas zu schaffen.
- Thema, Betreuungsperson sowie den geplanten Seitenumfang. (Kap. 1)
- Eine ausformulierte Forschungsfrage. (Kap. 1)
- Eine Vorstellung von den möglichen Antworten auf die gestellte Forschungsfrage.
- Eine kurze Darstellung des Forschungsprozesses. (Kap. 1 u. 3)
- Das Grundverständnis wissenschaftlicher Argumentation. (Kap. 3)
- „Gender-Mainstreaming“ ja oder nein. (Kap. 1)
- Das Verständnis, was „eigenständige Leistung“ bedeutet. (Kap. 1)
- Die Erwartungen der Betreuungsperson. (Kap. 1)
- Ein Basis-Set aus Grundlagenliteratur zur Theorie. (Kap. 3)
- Die Bereitschaft, Bücher, Aufsätze und andere wissenschaftliche Arbeiten zu lesen.
- Das Sichten und Anlesen bereits approbierter Abschlussarbeiten Ihres Institutes bzw. Ihrer Betreuungsperson.
- Eine Disposition mit zwei Gliederungstiefen. (Kap. 1 u. 2)
- Die Klärung der geforderten Formvorschriften: Seitenränder, Schriftart, Schriftgröße etc. (Kap. 2)
- Die Festlegung, welche Zitierweise verwendet wird. (Kap. 4)
- Die Klärung, ob ein „Ich-Bezug“ zulässig ist. (Kap. 1)
- Den festen und unumstößlichen Vorsatz, verwendetes fremdes Gedankengut immer zu kennzeichnen und richtig zu zitieren. (Kap. 4)
- Die Entscheidung, ob auch ein empirischer Teil (etwa Interviews) eingebaut und – wenn ja – mit welcher Methode gearbeitet wird. (Kap. 3)
- Einen groben Zeitplan. (Kap. 1)